

DenizBank AG 



Finanzmarktreport

Ausgabe 5/2018

Mag. Ahmet H. BILGIN
Chief Economist



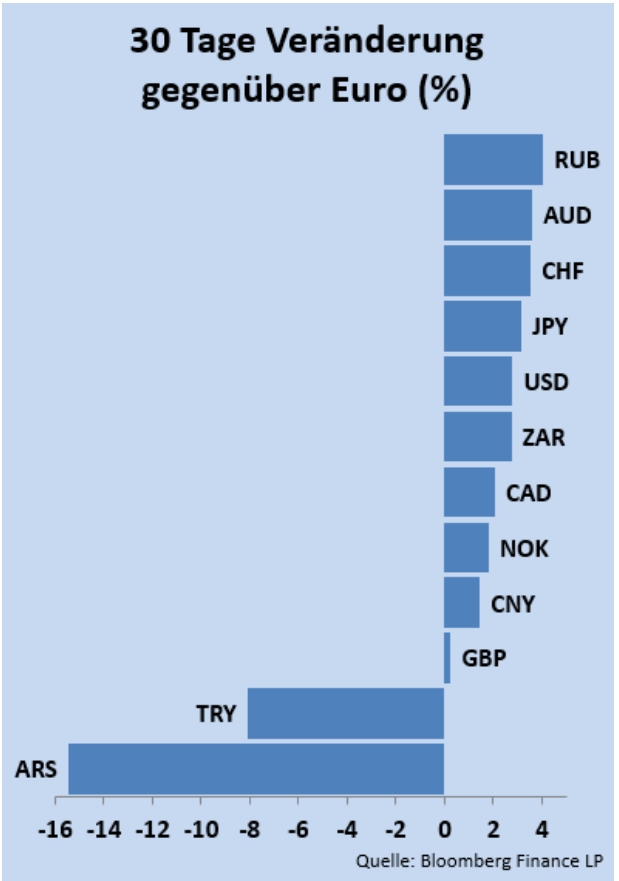
Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|---|
| Währungen | 3 |
| Hauptwährungen | 3 |
| EUR/USD | 3 |
| Staatsanleihen | 4 |
| US-Treasuries | 4 |
| Österreichische Staatsanleihen | 4 |
| Türkische Staatsanleihen | 4 |
| Aktien Indizes | 5 |
| ATX | 5 |
| BIST100 | 5 |
| Rohstoffe | 6 |
| Edelmetalle | 6 |
| Gold | 6 |
| Energie | 6 |
| Rohöl | 6 |
| Konjunktur | 7 |
| Einkaufsmanager-, Produktions- und Auftragseingangsindex | 7 |
| Märkte – Monatliche Entwicklung | 7 |
| Wechselkurse, Rohstoffe und Energie | 7 |
| Aktienindizes und Geldmarktzinsen | 8 |
| Disclaimer: | 8 |

Währungen

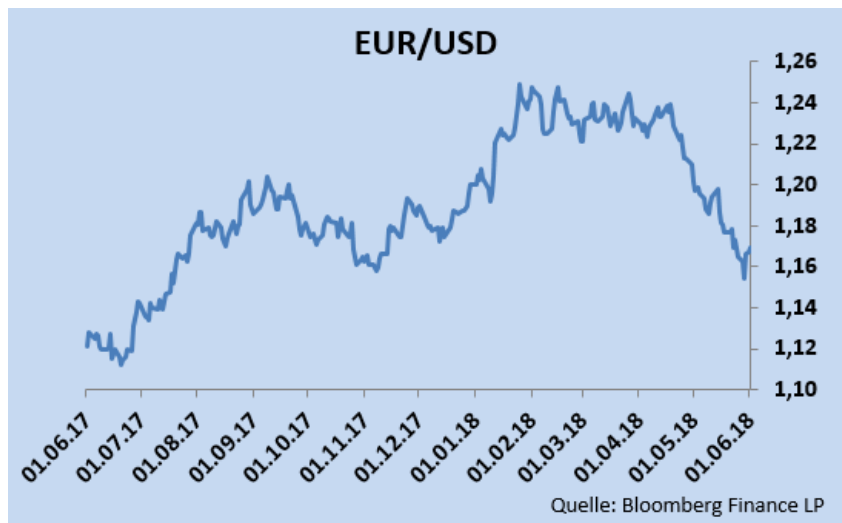
Hauptwährungen

Die Berichtsperiode vom 1.5.-1.6.2018 war mitunter sehr volatil. Währungen von Entwicklungsländern mit sogenannten Doppeldefiziten (Leistungsbilanz-Defizit, Staatsbudget-Defizit) wurden inmitten eines Fed-Zinsanhebungszyklus neben steigenden Rohölpreisen besonders abgestraft. Argentinien hat zwar Rohölbestände, sollte daher vom steigenden Rohölpreis profitieren. Die Regierung erhöhte allerdings Exportzölle auf z.B. Bio-Diesel. Die Regierung hat darüber hinaus den Internationalen Währungsfonds IWF, erneut um Finanzhilfe gebeten. Die Notenbank war auch aktiv und hat um die schnelle Abwertung der Landeswährung Peso zu begrenzen ihren Leitzins gleich mal um 600 Basispunkte erhöht, dann um weitere 675 Basispunkte auf 40%. Der zweite große Verlierer des Mai war die durch 2 Rating-Herabstufungen abwertende Lira. Auch hier hat die Notenbank eingegriffen. Es wurde um 300 Basispunkte auf 16,50% erhöht. Eine Rückkehr zur wöchentlichen Bereitstellung von Liquidität an lokale Banken wurde darüber hinaus noch beschlossen. Die Geldpolitik wurde also vereinfacht und normalisiert.



EUR/USD

Monatshoch war im EUR/USD bereits am 1. Mai bei 1,2102, Monatstief am 29. Mai bei 1,1510. Dazwischen ist der Kurs an 9 Handelstagen gestiegen und an 16 Handelstagen gefallen. Aus Stichtagssicht wertete der USD zum EUR um über 2,5% im Mai auf. Gegen Monatsende wurde der tiefste Stand seit Juli 2017 berührt. Politische Ereignisse sorgten dabei für Wendepunkte in der Wechselkursentwicklung. In den USA, war es z.B. die einseitige Kündigung des Iran-Nuklearentrüstungs-Abkommens welches wieder Sanktionen gegen den Iran ins Spiel brachte. In der EU, war wieder politische Unsicherheit zu spüren die diesmal aus Italien und Spanien ausging. Die Regierungsbildung ergab sich in Italien komplizierter als gedacht.





In Spanien war ein Misstrauensvotum gegen den Premier auf der Agenda. Für den Dollar sprach darüber hinaus der Anstieg der in USD denominierten Rohölpreise, sowie die kontinuierlich ansteigenden U.S.-Staatsanleihe Renditen.

Staatsanleihen

US-Treasuries

Die U.S.-Staatsanleihe-Rendite-Kurve ist im Mai abgeflacht. Kurzfristige Papiere rentieren aktuell mehr und längerfristige weniger als noch im April. Mit 13. Juni rückt die Fed Zinssitzung immer näher. Future-implizierte Wahrscheinlichkeit eines 25 Basispunkte Zinsschrittes nach oben ist bei 86%.

| Laufzeit | Rendite | 1 M Ø | 3 M Ø | 52 W Ø |
|----------|---------|-------|-------|--------|
| 2J | 2,427 | 2,504 | 2,387 | 1,821 |
| 3J | 2,558 | 2,649 | 2,532 | 1,961 |
| 5J | 2,706 | 2,811 | 2,715 | 2,211 |
| 7J | 2,818 | 2,927 | 2,840 | 2,394 |
| 10J | 2,871 | 2,973 | 2,896 | 2,511 |
| 30J | 3,032 | 3,128 | 3,097 | 2,915 |

Österreichische Staatsanleihen

Die politischen Ereignisse in Italien und Spanien, führten im Mai zu einem Ansturm in österreichische und/oder deutsche Staatsanleihen. Preise sind gestiegen und Renditen über alle Laufzeiten sind gefallen. Bis zu 5-Jahre, kann sich Österreich somit wieder zu einem negativen Zinssatz verschulden.

| Laufzeit | Rendite | 1 M Ø | 3 M Ø | 52 W Ø |
|----------|---------|--------|--------|--------|
| 2J | -0,525 | -0,511 | -0,471 | -0,585 |
| 3J | -0,391 | -0,329 | -0,284 | -0,438 |
| 5J | -0,033 | 0,049 | 0,085 | -0,121 |
| 7J | 0,344 | 0,407 | 0,418 | 0,182 |
| 10J | 0,662 | 0,730 | 0,742 | 0,639 |
| 15J | 1,018 | 1,111 | 1,110 | 1,079 |

Türkische Staatsanleihen

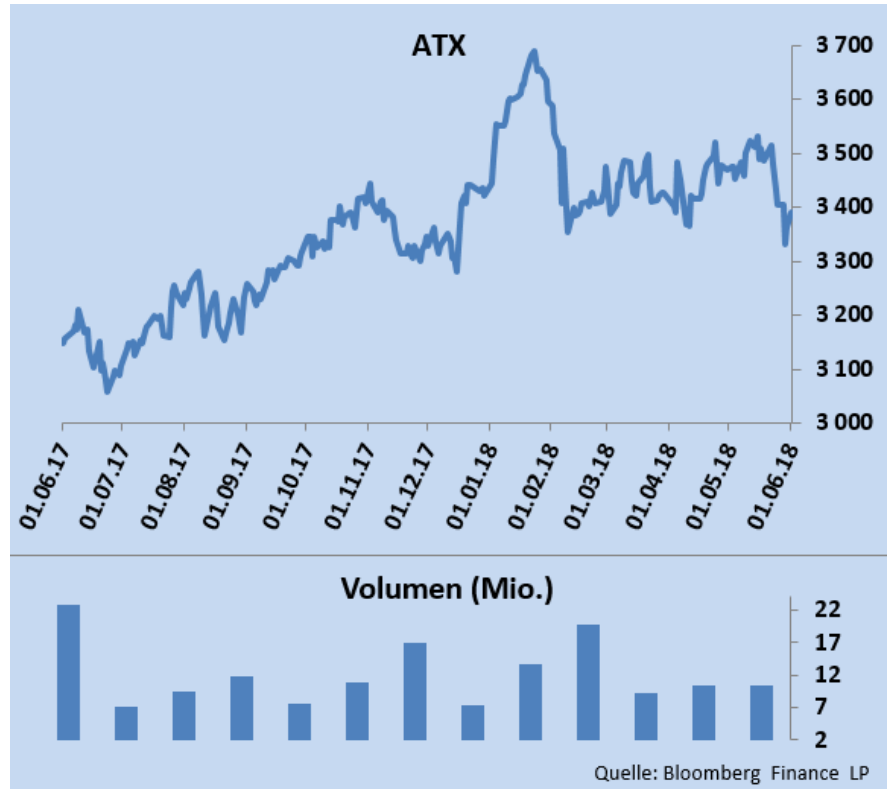
Auch im Staatsanleihe-Markt hat sich der 300 Basispunkte Zinsschritt der türkischen Notenbank eingepreist. 2 Jahres-Renditen stiegen in der Berichtsperiode sogar zeitweise um bis zu 321 Bp.

| Laufzeit | Rendite | 1 M Ø | 3 M Ø | 52 W Ø |
|----------|---------|--------|--------|--------|
| 2J | 16,840 | 15,654 | 14,195 | 12,547 |
| 3J | 16,180 | 15,552 | 14,103 | 12,271 |
| 5J | 14,940 | 14,876 | 13,568 | 11,976 |
| 10J | 14,050 | 13,738 | 12,036 | 11,127 |

Aktien Indizes

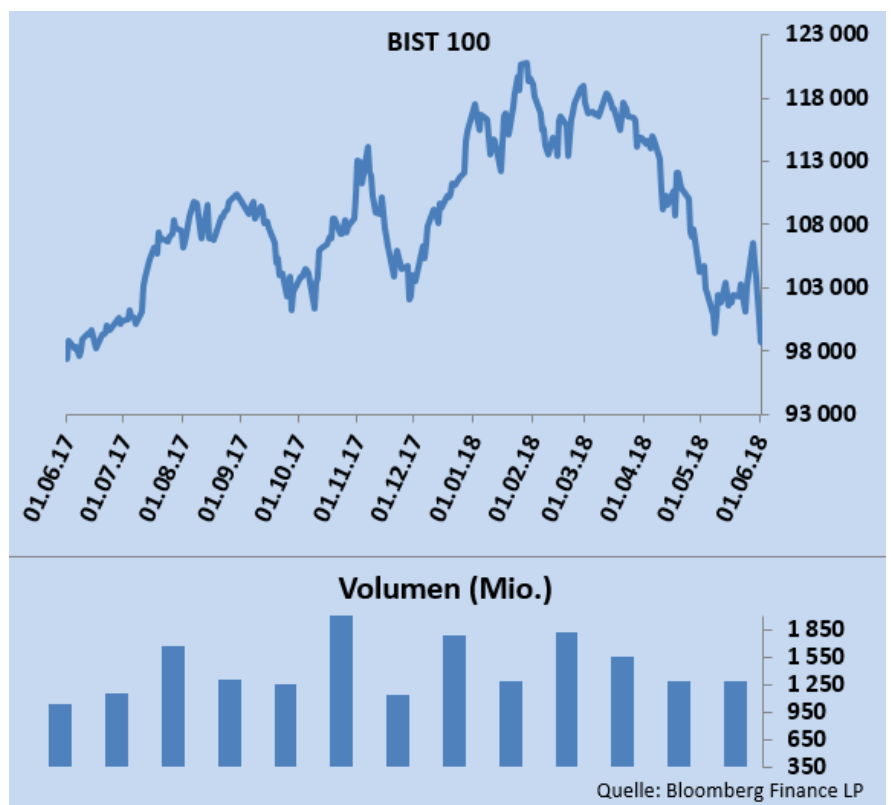
ATX

Der Leitindex der Wiener Börse ATX hat sich in den ersten 3 Wochen gut gehalten, doch ab dem 23. Mai ging es wieder abwärts. IM Monatsvergleich gab der Index somit 82,58 Punkte oder 2,38% ab. 12 von 20 Aktientiteln im Index, werteten im Mai ab und 8 auf. FACC gab mit -15,91% am meisten ab, gefolgt von AT&S (-12,21%) und Erste Group (-6,91%). Allen voran Verbund (+8,94%), CA Immobilien (+6,27% und Schöller-Bleckmann (+6,07%) werteten im Mai am meisten auf.



BIST100

Der Leitindex der Börse Istanbul BIST100 ist im Mai aus Stichtagssicht weiter gefallen. 5032 Punkte und/oder -4,83% hat er dabei verloren. 83 Aktientitel haben abgegeben und 18 zugelegt. Flap Kongre (-67,10) am Meisten neben Dogtas (-41,37%) und Datagate (-36,25%). Zugelegt haben hingegen Cemsa Döküm (+74,845%), Koza Anadolu (+44,87%) und Ipek Doagl Enerji (+37,81%).

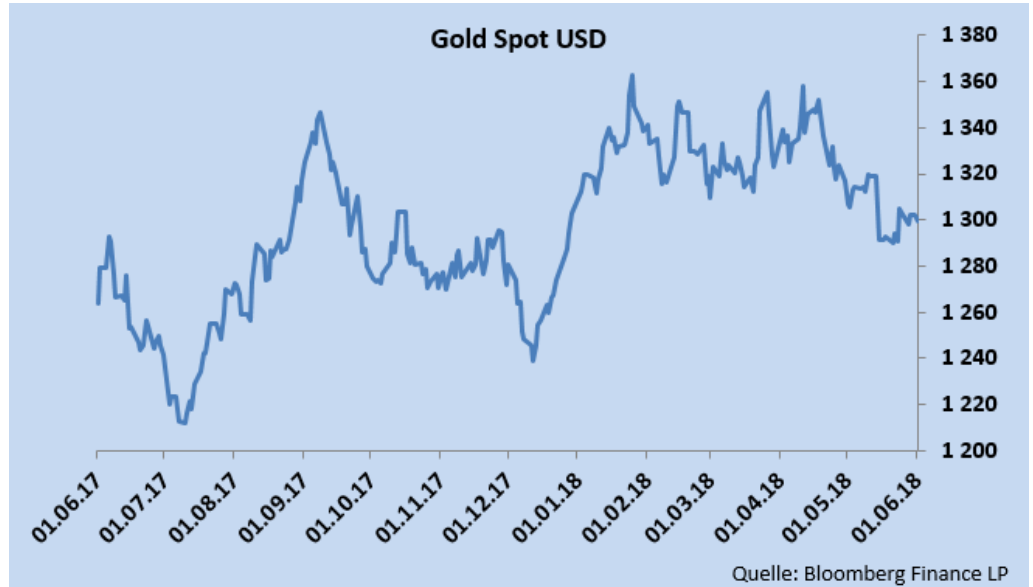


Rohstoffe

Edelmetalle

Gold

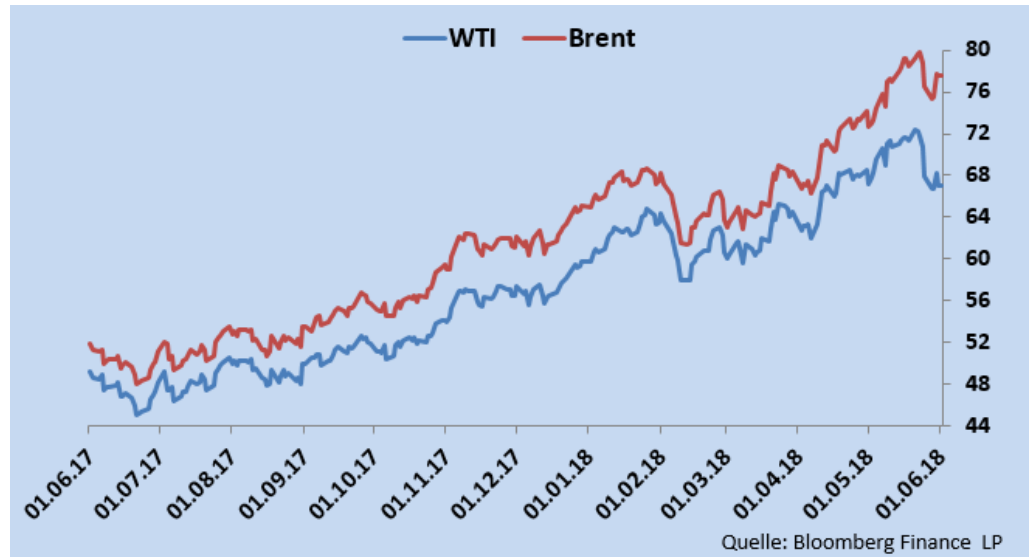
Der Goldpreis ist im Mai unter seine gleitenden Kursdurchschnitte (50-, 100-, 200-Tage) gefallen. In USD gemessen war dies -0,46% und in EUR gemessen war aufgrund des fallenden EU/USD Kurses ein Anstieg von +1,97% drinnen.



Energie

Rohöl

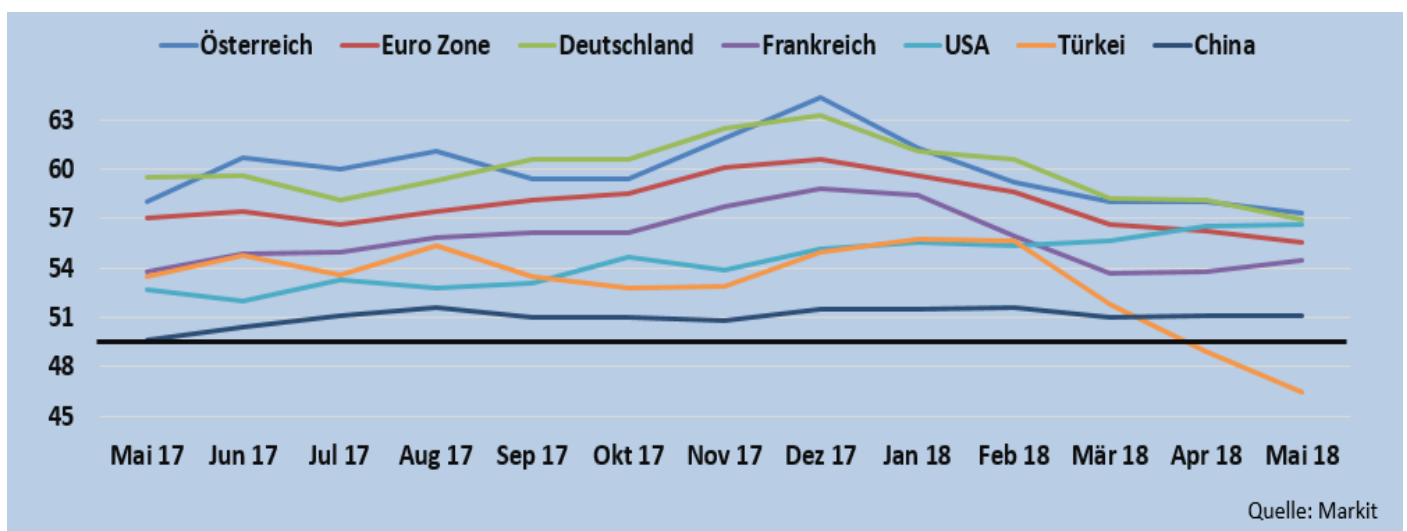
Aus Monatsicht sind die Preise für die Sorte Brent gestiegen und die Sorte WTI gefallen. Vor Pfingsten wurde das Tanken wie jedes Jahr wieder teurer. Über den Mai gesehen, korrigierten die Rohölpreise im Aufwärtstrend.



Konjunktur

Einkaufsmanager-, Produktions- und Auftragseingangsindex

Der heimische EMI korrigierte den 4. Monat in Folge, blieb aber mit 57,3 Punkten deutlich über der Wachstumsschwelle. Der Beschäftigungsaufbau ging trotz leicht rückläufigem Produktionszuwachs weiter. Auftragsseitig, sorgten handelspolitische und geopolitische Unsicherheiten für Stagnation. Eine Verlangsamung der Industriekonjunktur nach einem starken Jahresstart, zeichnet sich ab.



Märkte – Monatliche Entwicklung

Wechselkurse, Rohstoffe und Energie

| Wechselkurse | Kurs am 04.06.2018 | % Änderung 1 Monat | Kurs am 04.05.2018 | Rohstoffe | Kurs am 04.06.2018 | % Änderung 1 Monat | Kurs am 04.05.2018 |
|--------------|--------------------|--------------------|--------------------|----------------------|-----------------------|--------------------|-----------------------|
| EUR/USD | 1,1714 | -2,08 | 1,1960 | Gold Spot \$/Oz | 1 293,92 | -1,55 | 1 314,50 |
| EUR/TRY | 5,4097 | 6,92 | 5,0597 | Silber Spot \$/Oz | 16,44 | -0,55 | 16,53 |
| EUR/CHF | 1,1544 | -3,46 | 1,1960 | Platinium Spot \$/Oz | 901,90 | -1,06 | 911,74 |
| EUR/GBP | 0,8759 | -0,92 | 0,8841 | Palladium Spot \$/Oz | 1 009,48 | 3,99 | 970,65 |
| EUR/JPY | 128,2600 | -1,75 | 130,5000 | Kupfer Future | 310,80 | 0,73 | 308,55 |
| EUR/RUB | 72,4350 | -3,09 | 74,7169 | Energie | Kurs am 04.06. | % Δ 1 M | Kurs am 04.05. |
| EUR/CNY | 7,5082 | -1,06 | 7,5898 | WTI Rohöl | 65,92 | -5,29 | 69,58 |
| USD/TRY | 4,6162 | 9,14 | 4,2309 | Brent Rohöl | 76,77 | 2,97 | 74,52 |
| USD/JPY | 109,4900 | 0,32 | 109,1200 | Gasöl | 669,25 | 3,36 | 647,25 |
| USD/RUB | 61,8385 | -1,00 | 62,4574 | Heizöl | 217,66 | 1,26 | 214,83 |
| USD/CNY | 6,4091 | 0,75 | 6,3627 | Erdgas | 2,96 | 7,95 | 2,74 |

Quelle Bloomberg Finance LP

Aktienindizes und Geldmarktzinsen

| Aktienindizes | Kurs am 04.06.2018 | % Änderung 1 Monat | Kurs am 04.05.2018 | Euribor Eonia | Kurs am 04.06.2018 | % Änderung 1 Monat | Kurs am 04.05.2018 |
|---------------|--------------------|--------------------|--------------------|---------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| ATX | 3 346,45 | -3,09 | 3 452,71 | Eonia (T -1) | -0,358 | -0,85 | -0,355 |
| BIST 100 | 100 216,50 | -2,26 | 102 599,20 | Euribor 1 W | -0,378 | 0,26 | -0,379 |
| Cac 40 | 5 480,87 | -0,60 | 5 516,05 | Euribor 2 W | -0,374 | 1,06 | -0,378 |
| DAX | 12 760,27 | -0,41 | 12 819,60 | Euribor 1 M | -0,371 | 0,00 | -0,371 |
| Dow Jones | 24 635,21 | 1,54 | 24 262,51 | Euribor 2 M | -0,339 | 0,59 | -0,341 |
| Euro Stoxx 50 | 3 470,98 | -2,20 | 3 550,59 | Euribor 3 M | -0,321 | 2,43 | -0,329 |
| FTSE 100 | 7 760,68 | 2,58 | 7 567,14 | Euribor 6 M | -0,269 | 0,00 | -0,269 |
| Ibex 35 | 9 721,90 | -3,77 | 10 104,10 | Euribor 9 M | -0,213 | 3,18 | -0,220 |
| Moex | 2 305,69 | 1,47 | #N/A N/A | Euribor 1 Y | -0,184 | 2,65 | -0,189 |
| NASDAQ | 7 083,93 | 4,65 | 6 769,12 | Zins Futures | Kurs am 04.06. | % Δ 1 M | Kurs am 04.05. |
| NIKKEI 225 | 22 475,94 | 0,01 | 22 472,78 | BOBL Future | 132,14 | 0,76 | 131,12 |
| S&P 500 | 2 734,62 | 2,67 | 2 663,42 | BUND Future | 161,29 | 1,36 | 159,08 |

Quelle Bloomberg Finance LP

Bei Rückfragen erreichen Sie mich wie folgt:

Mag. Ahmet H. BILGIN, Chief Economist;

Tel: 0505105/2430

Emails: ahmet.bilgin@denizbank.at ;

Disclaimer:

Diese Publikation wurde von DenizBank AG ausschließlich zu Marketingzwecken als Marketingmitteilung gem. Art. 36 Absatz 2 der delegierten Verordnung (EU) 2017/565 der Kommission vom 25. April 2016 erstellt. Die in diesem Bericht enthaltenen Angaben und Informationen basieren jeweils auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Personen bei Redaktionsschluss. Die DenizBank AG behält sich in diesem Zusammenhang das Recht vor, jederzeit ohne vorherige Ankündigung Änderungen oder Ergänzungen vorzunehmen. Die Inhalte dieses Newsletters sind immaterialgüterrechtlich – wie insbesondere urheberrechtlich – geschützt. Die Übernahme von Texten, Textteilen oder Bildmaterial bzw. Vervielfältigung von Informationen oder Daten bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung der DenizBank AG. Die Angaben in diesem Bericht wurden von uns sorgfältig recherchiert und nach bestem Wissen und Gewissen zusammengestellt. DenizBank AG übernimmt jedoch keinerlei Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität der im Bericht enthaltenen Informationen und/oder für das Eintreten der Prognosen. Dies gilt auch für alle anderen Websites, auf die mittels Hyperlink verwiesen wird. Im Wesentlichen wird folgende Quelle verwendet: Bloomberg Finance LP. Jede Anlageentscheidung bedarf der individuellen Abstimmung auf die persönlichen Verhältnisse des Anlegers. Dieser Bericht richtet sich an Kunden, die in der Lage sind, ihre Anlageentscheidungen eigenständig zu treffen und sich dabei nicht nur auf die Informationen der DenizBank AG stützen. Dieser Bericht ist unverbindlich und stellt weder ein Angebot zum Kauf/Verkauf der genannten Produkte noch eine Finanzanalyse gem. Art. 36 Absatz 1 der delegierten Verordnung (EU) 2017/565 der Kommission vom 25. April 2016 dar.

Impressum und Offenlegung gemäß §§ 24 und 25 Mediengesetz:

Medieninhaber: DenizBank AG (FN 142199 t, Handelsgericht Wien), Thomas-Klestil-Platz 1, 1030 Wien; Sitz der Gesellschaft: Wien; DVR Nummer: 0845981

Unternehmensgegenstand: Betrieb von Bankgeschäften; Mitglieder des Vorstandes: Ahmet Mesut Ersoy, Mehmet Ulvi Taner, Dr. Thomas Roznovsky, Tuncay Akdevelioglu, Cenk Izgi; Mitglieder des Aufsichtsrates: Hakan Ates, Derya Kumru, Wouter van Roste, Timur Kozintsev, Ruslan Abil, Alexander Vedyakhin, Pavel Barchugov

Beteiligungsverhältnisse: Mitglied der Sberbank Gruppe

Blattlinie: Dieser Bericht fasst die wesentlichen Entwicklungen an den Finanzmärkten des vergangenen Monats zusammen und kommentiert ihre Hintergründe.